

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

man nicht behaupten, daß sie so ganz sine ira et studio geschrieben seien; bei einzelnen traten subjektive Anschauungen, die Kritik nach oben und nach seitwärts stark hervor. Widersprüche fanden sich zahlreich, bei einigen schien es kaum möglich, sie aufzuklären. Da war es mir eine große Hilfe, daß alte Kriegskameraden mir ihre persönlichen Aufzeichnungen zur Verfügung stellten, schriftlich und mündlich mir wertvolle Mitteilungen machten. Ich kann sie nicht alle mit Namen nennen, allen sei aber an dieser Stelle mein herzlichster Dank ausgesprochen. Doch halte ich es für meine Pflicht, besonders zu erwähnen Ihre Excellenzen, die Generalleutnants von J ä g e r, Freiherr von L a u t p h o e u s und von M ö h l, Oberst v. C h l i n g e n s p e r g, Major O s t ä r S t a u b w a s s e r und nicht zuletzt das Reichsarchiv, sowie das bayerische Kriegsarchiv, die all' meinen Wünschen in weitgehender Weise entgegenkamen. Lebhaft bedaure ich, daß die herrschenden Verhältnisse es mir unmöglich machten, die Akten über Verleihung der goldenen und silbernen Tapferkeitsmedaillen zu erhalten und zu benutzen. In ihnen ist sicher ein sehr großes, unschätzbares Material aufgespeichert, das gar manches Ereignis in neuer, klarster Beleuchtung zeigen würde. Es hätte mir auch gestattet auszuführen, was von allem Anfang an mein Wunsch war, die Tapfersten der Tapferen, die Helden der Front, unter Namensnennung zu erwähnen, ihre Taten der Mit- und Nachwelt ausführlich zu überliefern. Ich neige den, dem dies einmal möglich sein wird.

Und nun mag die kleine, anspruchslose Schrift hinausgehen und allen jenen, denen ich da draußen vor dem Feinde so manchmal in die Augen blicken durfte, einen Gruß bringen von ihrem alten Führer, einen letzten Dank aus heißem, wehem Herzen.

Augsburg, im Dezember 1921.

Ludwig Freiherr von G e s s a t t e l,
General der Kavallerie.